

## **Szenenanalyse „Nathan der Weise“ - 2. Aufzug 5. Auftritt**

Für eine Deutschklausur muss der Text ausführlicher sein. Trotzdem soll im Folgenden ein Beispiel erfolgen, wie eine Szenenanalyse erfolgen könnte.

### **Szenenanalyse Beispiel: Einleitung**

Das Drama "Nathan der Weise" wurde von Gotthold Ephraim Lessing verfasst und erschien im Jahr 1779. Es spielt in Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge im Jahre 1192 und handelt von dem jüdischen Nathan, welcher versucht den christlichen Tempelherrn die Gleichheit der Menschen trotz unterschiedlicher Religionen zu belehren.

### **Szenenanalyse Beispiel: Gesprächssituation**

Das Gespräch zwischen den beiden Figuren kann in drei Sinnabschnitte unterteilt werden.

Im ersten Abschnitt findet ein Dialog zwischen Nathan und dem Tempelherrn statt. Nathan versucht mit ihm zu reden, um sich bei ihm für die Rettung von Recha zu bedanken. Dieser ist zunächst abweisend und nimmt Nathans Dank nicht an und erklärt ihm, er habe nur seine Pflicht als Tempelherr getan. Selbst als Nathan anbietet, ihm zu dienen, weigert er sich weiterhin. Schlussendlich zeigt er jedoch auf seinen Mantel, der bei der Rettung Rechas durch das Feuer beschädigt wurde. Nathan küsste den Brandfleck, als er ihn entdeckte und der Tempelherr merkt an, Nathan nicht mehr auf seine religiöse Zugehörigkeit abzustellen.

### **Szenenanalyse Beispiel: Sprache**

Da der Tempelherr die Wortwahl von Nathan als „sehr – sehr gut – sehr spitz“ (V. 1260) bezeichnet, wird seine Haltung den Juden gegenüber geändert. Mit der erhobenen Ausdrucksweise von Nathan werden die Vorurteile, die der Tempelherr über die Juden empfindet, beseitigt und es findet ein Umdenken statt.

### **Szenenanalyse Beispiel: Schluss**

Es lässt sich festhalten, dass diese Szene ein essenzieller Bestandteil des Dramas darstellt. Nathan versucht mit seiner rationalen und auf Werte basierten Denkweise den Tempelherrn zu einem Umdenken anzuregen. Nathan bringt zum Ausdruck, dass Menschen unabhängig von ihrer nationalen oder religiösen Zugehörigkeit beurteilt werden sollen. Vielmehr sollten Menschen nach ihren inneren Überzeugungen und Werten beurteilt werden. In diesem Zusammenhang erweist sich Nathan als eine sehr starke Charakterfigur, welcher den Mensch als Individuum sieht und ihn nicht als Teil einer Gruppe oder einer Ideologie betrachtet.